

Auflage 1/ Mai 2024

PFARRBLATT

Mar Iwanios Syro-Malankarische kath. Kirche , Wien
Ordinariat für die Gläubigen der katholischen Ostkirchen
in Österreich.



MALANKARA KATH.



Gemeindeverbundenheit: Gemeinsam auf dem Weg des Glaubens

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit großer Freude und Dankbarkeit heiße ich euch herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Pfarblatts. Diese Premiere markiert einen bedeutenden Meilenstein in unserer Gemeinde und ist Ausdruck unseres Engagements für die Förderung von Glauben, Gemeinschaft und Bildung.

In dieser Ausgabe wollen wir einen Blick auf die reiche Geschichte unserer Kirche werfen, die tief in den Traditionen und Glaubenswerten unserer Vorfahren verwurzelt ist. Es ist eine Geschichte von Glauben, Entschlossenheit und Hingabe, die uns bis zum heutigen Tag geführt hat. Möge das Wissen um unsere Vergangenheit uns dazu inspirieren, unsere Identität als Gemeinschaft des Glaubens zu schätzen und zu bewahren.

Wir möchten auch die vielen Errungenschaften und Ereignisse hervorheben, die unsere Gemeinde in den letzten Jahren erlebt hat. Von festlichen Feiern bis hin zu gemeinschaftlichen Diensten haben wir als Familie Gottes zahlreiche Momente der Freude und des Wachstums geteilt. Lasst uns diese Erinnerungen in unseren Herzen bewahren und weiterhin danach streben, die Liebe Christi in die Welt zu tragen.

In tiefer Verbundenheit,
Mar Ivanios Syro-Malankarische Kath. Kirche , Wien

Inhaltsverzeichnis

Die Gesichte von Syro-Malankara Katholische Kirche.....	1
Die Syro- Malankarische Pfarrgemeinde & MCYM unter Pater Thomas Prashobh Kolloyelil.....	5
Die wichtigsten Liturgischen Ausdrücke.....	7
Sonntagsschule für unsere Jüngsten.....	8
Lieblingsmomente.....	9
Erzbischof Mor Ivanios.....	11

Die Gesichte von Syro-Malankara Katholische Kirche



"Eine alte Tradition behauptet, dass Thomas zuerst Syrien und Persien evangelisiert hat (erwähnt von Origenes, nach Eusebius von Caesarea, Kirchengeschichte 3, 1) und dann nach Westindien weiterging (vgl. Thomasakten 1-2 und 17ff), von wo aus er schließlich auch Südindien erreichte."

~ Papst Benedikt XVI. in Christus und seine Kirche, Das Antlitz Jesu in der Kirche der Apostel sehen.)

- Das Christentum breitete sich zunächst unter den Menschen aus, die in Jerusalem und Antiochia lebten und die aramäische oder syrische, griechische und lateinische Sprachen sprachen. Dadurch entstanden eine syrisch-christliche Welt, eine griechisch- oder byzantinisch-christliche Welt (beide Teil des Oströmischen Reiches) und eine lateinisch-christliche Welt (Teil des Weströmischen Reiches).
- Im Jahr 52 n. Chr. kam der heilige Thomas nach Cranganore (Kodungallor) in Kerala, Indien, nachdem er in Kleinasiens gepredigt hatte.
- Der heilige Thomas taufte zahlreiche Menschen und gründete sieben Gemeinden entlang der Malabarküste in Kerala. Diese Gläubigen sind als St. Thomas Christen (auch bekannt als Marthoma Christen oder Marthoma Nazarinikal) bekannt.

Seine Mission setzte er fort, bis er im Jahr 72 n. Chr. in Mylapore, heutigen Chennai, Indien, als Märtyrer starb. Die Santhome-Basilika wurde auf dem Grab des Heiligen Thomas errichtet. Der Reisende Marco Polo berichtet, er habe den Ort 1293 besucht.

- Nach dem heiligen Thomas, wurden Bischöfe aus Kleinasiens, die die syrische (ostsyrische) und chaldäische Liturgie praktizierten, für die Leitung des kirchlichen Lebens der Christen des heiligen Thomas zuständig. Daher wurde der Patriarch von Babylon als das oberste kirchliche Oberhaupt der Christen in Kerala angesehen.
- Die lateinische Sprache und Liturgie kamen durch Vasco de Gama und portugiesische Missionare nach Indien (1498).
- Im Jahr 1599 berief der portugiesische Erzbischof von Goa in Udayamperoor (Diamper) eine Synode ein, um die Thomaskirche und ihre Liturgie zu latinisieren. Diese Maßnahme führte zu Spannungen innerhalb der Thomaskirchengemeinde.
- Diejenigen Christen, die bereit waren, der lateinischen Liturgie zu folgen, sowie jene, die in anderen Teilen Indiens und in Kerala durch die Evangelisierung von Jesuiten- und Franziskanermissionaren zum Christentum konvertierten, bildeten die lateinisch-katholische Kirche in Indien.

- Da die Christen nicht bereit waren, die lateinische Liturgie zu übernehmen, schlügen die Portugiesen verschiedene Änderungen in ihrer Liturgie vor und bestanden darauf, auf den Patriarchen von Babylon zu verzichten. In der Tat stand Mar Simon, der Patriarch von Babylon, bereits in Gemeinschaft mit Rom. Diejenigen, die diesen Änderungen zustimmten, bildeten die syro-malabarische katholische Kirche in Indien.
- Diejenigen, die nicht bereit waren, ihr syrisches kirchliches Erbe zu verleugnen, legten am 3. Januar 1653 einen Eid ab, dass sie den Portugiesen nicht länger gehorchen würden, der als Coonan Cross Oath bekannt ist. Und sie weihten später ihren eigenen Bischof durch eine ungültige Konsekration auf den Namen Mar Thoma I.
- Auf der verzweifelten Suche nach einem syrischen Bischof, der die Weihe von Mar Thoma I. bestätigen sollte, traf 1665 ein syrisch-orthodoxer Bischof namens Mor Gregorios Abdal Jalil, der der westsyrischen Liturgie folgte, in Kerala ein.
- So kamen die Christen von St. Thomas zum ersten Mal in Kontakt mit der Antiochenisch-Orthodoxen Kirche und der westsyrischen Liturgie. Sie begannen, als Malankara Syrisch-Orthodoxe Kirche bekannt zu werden. Und das Oberhaupt der Kirche war der syrisch-orthodoxe Patriarch von Antiochien.
- Später kam es zu Unstimmigkeiten über die Autonomie zwischen den Führern der indischen Kirche und dem antiochenischen Patriarchen. Die Bischofssynode, die am 1. November 1926 in Parumala stattfand, beauftragte Pater P.T. Geevargheese (der spätere ehrwürdige Mar Ivanios), den Prozess der Wiedervereinigung mit Rom einzuleiten, mit der Bitte, die Liturgie und das syrische Erbe zu bewahren, um Frieden in der Kirche zu schaffen.
- Obwohl es Mar Ivanios gelang, seine Pflicht zu erfüllen, wichen die Kirchenführer von ihrem ursprünglichen Plan ab und weigerten sich, sich wieder mit der katholischen Kirche zu vereinigen.
- Überzeugt von der historischen Wahrheit des Christentums in Indien und der Notwendigkeit, Christus in Gemeinschaft mit dem Nachfolger des Heiligen Petrus zu verkünden, vereinigte sich Mar Ivanios am 20. September 1930 wieder mit der katholischen Kirche. Dies ist die Geburtsstunde der Syro Malankarische katholische Kirche.
- Die Syro Malankara Katholische Kirche ist heute eine östliche katholische Partikularkirche sui iuris, die in voller Gemeinschaft mit der katholischen Universal Kirche steht. Seine Seligkeit Kardinal Baselios Cleemis Catholics ist das Oberhaupt der Kirche. Die katholische Kirche von Malankara hat eine große Erzdiözese, eine Erzdiözese und zehn Diözesen. Die Mitglieder der Kirche sind über den ganzen Erdenkreis verteilt.

Syro Malankara Katholische Kirche in Wien, Österreich.

- Die Indische Katholische Gemeinde (ICC) wurde 1982 in Wien gegründet, um die spirituellen Anliegen der katholischen Christen aus Kerala zu erfüllen.
- Bischöfe und Priester der Syro Malankara katholischen Kirche besuchten gelegentlich Familien, die der Malankara katholischen Kirche angehören und feierten für sie das Heilige Qurbono. Bischof Joseph Mar Thomas besuchte Wien am 24.06.2004 und ernannte Herrn Sabu Marratte zum Vertreter der Syro Malankara Katholiken in Wien.
- Durch den unermüdlichen Einsatz der malankarakatholischen Mitglieder und die Erlaubnis des Erzbischofs von Wien Kardinal Christoph Schönborn, P. Thomas Thandappallil, Herrn Alexander Karlijic (ARGE AAG), Herrn Sabu Marotte und P. Mathai Kadavil OIC wurde die Möglichkeit der Bestellung eines Priesters für die Mitglieder der syro-malankarakatholischen Kirche eröffnet.
- Thomas Mar Eusebius besuchte Wien am 28.08.2011 und weihte die Malankara Catholic Mission ein.
- Am 25. 03. 2012 wurde P. Thomas Prashobh Kolloylel oic zum Seelsorger ernannt und begann seinen Dienst für die Mitglieder und benannte die Mission nach Mar Ivnios.
- Der erste Pfarrgemeinderat wurde durch die Wahl von George Kuzhiyil zum ersten Vorsitzenden, Chinnamama Marratte zur Sekretärin, Prince Pathiparmbil zum Finanzmanager, Thomas Puthenparmbil, John Pagavathithu und Anu Nedumplakal zu Ausschussmitgliedern eingesetzt.
- Der Pfarrer und das PGR-Mitglied von Pfarre Breitenfeld stellten den Mitgliedern der katholischen Gemeinde von Malankara freundlicherweise die Pfarrkirche und andere logistische Einrichtungen zur Verfügung. Seit dem 7. Oktober 2012 feiert die indische Gemeinde ihre Gottesdienste in der Pfarre Breitenfeld.
- Pater Shaiju Mathew Meppurath oic wurde am 1. September 2019 zum kaplan in der Pfarre Breitenfeld angestellt. Und am 1. Januar 2020 wurde er auch zum Seelsorger der Mar Ivanios Malankarische katholischen Gemeinde in Wien eingesetzt
- Zurzeit hat die Mar Ivanios Malankarische katholische Gemeinde 20 Familien und 75 Mitglieder.
- Die Gemeinschaft ist als Pfarrei unter dem Ordinariat für die Gläubigen der Katholischen Ostkirchen anerkannt und wird von Kardinal Christoph Schönborn und Msgr. Yuriy Kolasa gemeinsam geleitet.
- Die Aktivitäten der Kinder werden unter MCCL (Malankara Catholic Children's League) koordiniert.

- Die Gemeinschaft hat eine Jugendgruppe mit dem Namen MCYM (Malankara Catholic Youth Movement), die am 2. Juni 2012 von Erzbischof Thomas Mar Koorilos eröffnet wurde.
- Die MCA (Malankara Catholic Association) koordiniert aktiv die Programme für Senioren.
- 24.10.2012 Baselios Mar Cleemis wurde von Papst Benedikt XVI. zum Kardinal erhoben und Mitglieder unserer Kirche nahmen an der Weihezeremonie in Rom am 24.11.2012 teil.
- Wir erinnern uns mit Dankbarkeit an die Unterstützung und seelsorgerische Betreuung durch die Mitglieder der AARGE AAG, P. Thomas Thandappally, Zwanko Bresovizki, Bischof Franz Scharl, Gregor Jansen, PGR und Pfarrgemeinderatsmitglieder Pfarre Breitenfeld.
- Am 20. März 202 wurde eine Neuwahl des Pastoralkirchenrates durchgeführt. Das derzeitige Leitungsgremium unserer Pfarrei sind, P. Shaiju Mathew Meppurath OIC Seelsorger Kevin Chacko Vorsitzender der Pfarrgemeinderat Tijo Mathew, Roy Mannaraprayil Julia George Kuzhiyil, Albin Nedumplackal, Perumpral Lillykutty, Alex Thomas Karuvelil Kuttikkattil
- Zu den Aktivitäten der Gemeinschaft gehören neben den liturgischen Feiern an Sonn- und Feiertagen monatliche Gebete in den Familien, Kurse in Liturgie und christlichem Leben, Picknicks, Kinderausflüge, Feiern zum Jugendtag, Besuche von Karolinengruppen in den Häusern, Kreuzweg, Grillfest, Onam-Fest, jährliche Generalversammlung, Online-Kurse, Organisation und Teilnahme an ökumenischen und interreligiösen Dialogen usw.

(Pater Shaiju Mathew Meppurath OIC)

Die Syro- Malankarische PFARRGEMEINDE & MCYM unter Pater Thomas Prashobh Kolloylel



Im März 2012 feierte die indisch-katholische Kirche unter der Leitung von Pater Thomas Prashobh Kolloylel erstmals die Heilige Messe im syro-malankarischen Ritus in Wien. Dies markierte den Beginn einer neuen Gemeinschaft. Pater Thomas, Mitglied des Ordens OIC ("Order of the Imitation of Christ"), fungierte als Kaplan der Pfarre Breitenfeld. Seitdem findet die Heilige Messe der syro-malankarischen Kirche jeden Sonntag statt, dank der großzügigen Bereitstellung der Kapelle durch die Pfarre Breitenfeld. Unter der Leitung von Pater Thomas wuchs die Gemeinde von etwa 10 Familien auf über 19 Familien-Mitgliedern. In Zusammenarbeit mit Kardinal Schönborn weihte Thomas Prashob einige Jugendliche zu Ministranten. Neben der sonntäglichen Messe organisierte er auch monatliche Familiengebetsrunden, um die syro-malankarische Gemeinschaft zu stärken. Darüber hinaus hat er einige Traditionen aus Kerala in unsere Gemeinschaft eingebracht. Zum Beispiel wird nach der Gründonnerstagmesse in unserer indischen Gemeinde, ebenso wie in unserer Heimat Kerala, geweihtes Pessach-Brot und süße Kokosmilch serviert, um das letzte Abendmahl zu zelebrieren. Unter Pater Thomas begannen sich auch Jugendliche mehr für ihre Religion zu interessieren.

Um das Wissen der Kinder und Jugendlichen über ihren Ritus und Glauben zu stärken, nahm er sich jeden Sonntag nach der Kirche Zeit, während dem Religionsunterricht jegliche Fragen über Religion zu beantworten. Er gründete am 2. Juni 2012 hierfür MCYM für Wien, die Malankara Katholische Jugendbewegung. Er motivierte die Jugendlichen sich sozial zu engagieren. Unter der Leitung von Pater Thomas unterstützten sie ehrenamtlich die Barmherzigen Schwestern bei der Essensausgabe für Obdachlose. Nicht nur gemeinsames Beten war ihm ein Ziel. Er stärkte den Zusammenhalt, in dem er bei jährlichen Pilgerfahrten und Grillfesten aktiv mitwirkte. Pater Thomas stellte auch das jährliche Weihnachts-Karol auf die Beine. Das hierbei gesammelte Geld wird für karitative Zwecke eingesetzt. Pater Thomas weiß aber auch wie man Feste feiert. Er feiert jedes Jahr das indische Fest Onam, bei dem verschiedene Spiele und kulturelle Tänze und Gesänge veranstaltet werden. Pater Thomas integrierte sich schnell in Österreich. Seiner Offenheit gegenüber den verschiedenen Riten der Katholischen Kirche und der österreichischen Kultur ist es auch zu verdanken, dass die syro-malankarische Gemeinde enge Kontakte

mit der Pfarre Breitenfeld geknüpft hat und sich dazu entschlossen hat, jährlich gemeinsam die Hl. Messe auf Deutsch nach syro-malankarischem Ritus zelebriert. Der kulturelle Austausch führte dazu, dass die Pfarre Breitenfeld indisches Essen kennen und lieben gelernt hat. Thomas Prashob initiierte den ersten Schritt und ermöglichte es uns dadurch, Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Nun liegt es in unserer Verantwortung, diese Pfarrgemeinde weiterzuführen. Wir danken Pater Thomas für sein Engagement in der Pfarre Breitenfeld und der syro-malankarischen Gemeinde.

(Midhun Mannaraprayil und Noah Pathiparampil)



Die wichtigsten LITURGISCHEN Ausdrücke



Barekmor: „Segne, Herr“. Steht meistens zu Beginn der Gebetseinladungen des Diakons.

Eqbo: Eine kurze, hymnische Strophe, die nach Psalmen zu den folgenden Gebeten überleitet.

Etro: „Weihrauch“. Eine kurze, hymnische Strophe (oder ein kurzes Gebet) zur Darbringung des Weihrauchs.

Frumyon: Siehe Prumyon.

Galyut ape: „Unverhülltes Antlitz“. Eine häufig verwendete syrische Redensart, die etwas zum Ausdruck bringt.

Hutomo: „Siegel“. Das Abschluss- oder Entlassungsgebet am Ende eines Gottesdienstes.

Lilyo: der nächtliche Gottesdienst.

Mawrbo: „Lobpreis“. Antiphon oder Abschluss im Lilyo.

Mor oder Mar: „Herr“. Titel eines Heiligen oder eines Bischofs.

Ramso: „Abend“. Das Abendlob der Kirche.

Safro: „Morgen“. Das morgendliche Lob. Qolo: „Stimme“. Hymnus.

Tesmensto: „Dienst, Ordnung“. Allgemeine Bezeichnung für einen Gottesdienst.

Sutoro: „Schutz“. Ein kurzer Gottesdienst vor dem nächtlichen Schlaf (meistens in den Klöstern).

Prumyon: Lobpreis. Qawmo: „Stehen wachen“. Bezeichnung der drei Nachtwachen im Lilyo.

(Sunny Puthenparambil)



SONNTAGSSCHULE

für unsere Jüngsten



In unserer monatlichen Sonntagsschule kommen einige Kinder unterschiedlichsten Alters (4 bis 12 Jahre) zusammen, um in die reiche Welt des Glaubens einzutauchen. Wir erkunden gemeinsam Themen wie die Schöpfungsgeschichte, die heilige Mutter Gottes oder die Bedeutung der Gebete in der heiligen Messe. Unser Ziel ist keine bloße Wissensvermittlung – wir streben danach, den Glauben lebendig und zugänglich zu machen, für jedes Kind in unserer Gemeinschaft. Aus diesem Grund füllen wir unsere Stunden mit kreativen Aktivitäten und Spielen. Sei es von der Gestaltung kunstvoller Collagen der Schöpfungsgeschichte oder durch das Singen von Liedern, ist für jeden was dabei.

In der Sonntagsschule sollen die Kinder dazu ermutigt werden, ihre Fragen und Gedanken zu teilen und dabei die unendliche Schönheit und Tiefe des Glaubens zu entdecken.

„Man brachte Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.“ (Mk 10,13-16)

(Isabel Pathiparampil)



LIEBLINGSMOMENTE



Holymass

The Church has received many gifts from our Lord and Savior, Jesus Christ. But the most precious one we received from him is the Holymass.

All the parts of the Holymass from the beginning to the end are important. But the most heart touching part to me is the institution of Lord's Supper on the Passover. While they were eating he took a loaf of bread and after blessing it he

broke it, give it to them and said "Take this is my body" Then he took the Cup and after giving thanks, he gave it to them. He said "This is my blood of the Covenant which is poured out for many (Mark 14:22) In John 6:54 Jesus say "Those who eat my flesh and drink my blood have eternal life"

Jesus has sacrificed himself on the Cross for the redemption of sin of the mankind You and me, out of his powerful love and mercy towards us. This thought encourage us to love Jesus more and more, follow him and to lead a better Christian life.

ALEX 30+



Messe in Wien

Die jährlichen Grillfeste mit der Gemeinschaft bereitet mir stets die größte Freude.

SACHITH 26

My fav Part is the moment I forgot myself and tell God about my problems. The part that I want to testify is the moment when I directly received God's blessing in my life.

TIJO 30+

Am 24. Dezember 2014 spielte ich zum ersten Mal Geige in unserer Gemeinde. Es war mein erster Auftritt vor Publikum und ich war unglaublich nervös. Mit nur acht Jahren hatte ich noch nie vor so vielen Menschen gespielt. Doch nach meiner Aufführung fühlte ich eine tiefe Erleichterung und erkannte, dass es nicht so schlimm war, wie ich es mir vorgestellt hatte. Dieser Moment war unvergesslich und half mir, meine Angst vor großen Auftritten zu überwinden.

AKSHAYA ROY 18+

Der Satz „Barekmor kurielayison“ gefehlt mir sehr.

Ausflug nach Slowenien



Ich mag es, dass ich immer die Kerzen halten darf. Mein Lieblings Moment war, dass wir zu Palm Sonntag Blumen werfen konnten oder das Feuer zu Weihnachten

LEON 5 JAHRE

JOEL 30+



Christkindlesmarkt mit MCYM



Grillfest



Onam



Die Weihe von Erzbischof Mar George Panamthundil in Rom



Besuch aus Indien von Eminenz Kardinal Baselios Cleemis

Erzbischof MOR IVANIOS



Der Erzbischof Mor Ivanios war ein bedeutender Geistlicher der Syro-Malankarischen Kirche. Er wurde 1882 in Mavelikara, Kerala, geboren und empfing 1912 die Priesterweihe. In den folgenden sieben Jahren unterrichtete er als Professor für Geschichte, Politik und Wirtschaft. Im Jahr 1919 gründete er den Orden "Bethany Ashram" und 1925 initiierte er die Gründung einer Ordensgemeinschaft für Frauen, die "Bethany Sisters". 1932 wurde Mor Ivanios zum Metropoliten (Erzbischof) der Syro-Malankarischen Kirche ernannt. In dieser Position führte er zahlreiche Reformen und Aktivitäten zur Förderung des Glaubens und des sozialen Engagements innerhalb der Gemeinschaft durch. Sein Beitrag zur Förderung des Christentums in Indien und zur Einheit der verschiedenen christlichen Gruppen hinterließ einen nachhaltigen Einfluss.

Am 14. März 2024 wurde Erzbischof Mor Ivanios zum "Ehrwürdigen Diener Gottes" erklärt. Diese Anerkennung unterstreicht seine Bedeutung als religiöser Führer und Reformer in Indien, dessen Wirken weiterhin verehrt und geschätzt wird. Mor Ivanios' Erbe ist ein lebendiges Zeugnis für die Kraft des Glaubens und die Bedeutung des Dienstes an anderen. Sein Leben und Wirken erinnern uns daran, dass wahre Größe in der Hingabe an Gott und in der Liebe zu unseren Mitmenschen liegt. Möge sein Vermächtnis auch weiterhin Generationen von Gläubigen inspirieren und führen.

(Isabel Pathiparampil)



Liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte meine aufrichtige Dankbarkeit gegenüber der Gemeinde Breitenfeld und ihrem vorbildlichen Leiter, Gregor Jansen, zum Ausdruck bringen. Sowohl er als auch die Gemeinde sind unverzichtbare Stützpfiler für jeden von uns, und ihre unablässige Unterstützung und inspirierende Präsenz tragen maßgeblich dazu bei, das Band unserer Gemeinschaft zu stärken und unsere spirituelle Reise zu bereichern.

Herzlichen Dank an Sinny, Noah, Rina, Midhun, Julia, Bella und Akshaya für euren unermüdlichen Einsatz bei der Erstellung dieses Pfarrblattes. Eure harte Arbeit und Hingabe haben es ermöglicht, unsere Gemeinschaft umfassend zu informieren und zu inspirieren.

Ein besonderer Dank gilt auch Kevin, Tijo und allen Mitgliedern von PGR, MCYM, MCCL und MCA für ihre wertvolle Unterstützung und ihren Beitrag. Ihre gemeinsame Anstrengung und Zusammenarbeit haben dazu beigetragen, dass dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Ich möchte jedem einzelnen von euch meine aufrichtige Wertschätzung ausdrücken. Eure Engagement und Einsatzbereitschaft sind ein wertvoller Beitrag zum Leben unserer Gemeinde, und wir sind euch zutiefst dankbar für eure unermüdliche Arbeit und euer Engagement.

P. Shaiju Mathew OIC



Pfarrgemeinderat (PGR) Mitglieder



MCCL (Malankara Catholic Children's League) Mitglieder

Pfarre Breitenfeld



Adresse: Florianigasse 70, 1080 Wien

Telefon: +43 676 6691906

E-Mail: shaijuoic@gmail.com

Gottesdienst Uhrzeiten :

- Jeden Sonntag um 11:30 auf Malayalam
- Jeden ersten Sonntag im Juli gemeinsam mit der Pfarre Breitenfeld die Heilige Qurban in deutscher Sprache.
- Am letzten Sonntag eines jeden Monats feiern wir auch die Liturgie in Deutsch.
- Die Heilige Eucharistie im lateinischen Ritus feiern wir bei Festen wie dem Franziskusfest und dem Mitarbeiter-Dankfest gemeinsam mit der Pfarre Breitenfeld.

Impressum

Verleger und Herausgeber:

Mar Ivanios Syro-Malankarische Kath. Kirche , Wien
(Florianigasse 70, 1080 Wien)

Redaktion: Fr. Shaiju Mathew Meppurath, Isabel Pathiparampil, Midhun Mannaraprayil, Noah Pathiparampil & Akshaya Roy Mannaraprayil

Layout: Sinny Puthenparambil

Erklärung gem. §25 (4) MedienG:

Das Pfarrblatt Malankara Kath. Mar Ivanios ist das Kommunikations- und Informationsblatt der Pfarrgemeinde Breitenfeld der Mar Ivanios Syro-Malankarischen Katholischen Kirche in Wien.